

## 12 Warnzeichen

## für eine angeborene Abwehrschwäche

Eine angeborene Abwehrschwäche (Primärer Immundefekt, PID) führt bei Kindern und Erwachsenen zu Infektionen, die oft wiederkehren und schwer zu behandeln sind. In Europa leiden wahrscheinlich mehr als 100.000 Menschen an einem von ca. 100 bekannten Primären Immundefekten. Achten Sie auf die folgenden Warnzeichen und sprechen Sie ggf. Ihren Arzt darauf an.



Auftreten von Immundefekten in der Familie



Gedeihstörung im Säuglingsalter, mit und ohne chronische Durchfälle



Acht oder mehr eitrige Mittelohrentzündungen pro Jahr



Eiteransammlung tief unter der Haut oder in inneren Organen



Zwei oder mehr schwere Nasennebenhöhlenentzündungen pro Jahr



Zwei oder mehr Infektionen der inneren Organe pro Jahr (u. a. Hirnhautentzündung, Knochenmarkentzündung, **Blutvergiftung)** 



Zwei oder mehr Lungenentzündungen innerhalb eines Jahres



Hartnäckige Pilzinfektionen (Candida) an Haut und Schleimhaut (besonders auf der Mundschleimhaut) nach dem 1. Lebensjahr



Antibiotika-Therapie über zwei oder mehr Monate ohne Effekt



Bei kleinen Säuglingen: Unklare chronische Rötung am ganzen Körper, insbesondere an Handflächen und Fußsohlen (Graft-vs.-Host-Reaktion)



Impfkomplikationen bei Schluckimpfung gegen Kinderlähmung oder Neugeborenen-Impfung gegen **Tuberkulose** 



Wiederkehrende, ausgedehnte Infektionen des Organismus mit sog. "atypischen Mykobakterien"

Diese Warnzeichen wurden von Prof. Volker Wahn überarbeitet.

Jeffrey Modell Foundation **Sponsoren:** 





## ImmunDefektCentrum der Charité

Klinik für Pädiatrie mit Schwerpunkt **Pneumologie und Immunologie** (Direktor: Prof. Ulrich Wahn) Augustenburger Platz 1 **D-13353 Berlin** 

Sie erreichen unsere **Helpline unter:** 

030/450-56 64 17 montags bis freitags von 8.30 - 14.30 Uhr

**Ansprechpartner Leiter des IDCC:** Prof. Volker Wahn

Nähere Informationen bekommen Sie im Internet unter: